

SafeRoute Komponenten

Die Grundkomponenten eines SafeRoute Systems sind eine elektrische Türverriegelung (STV), eine SafeRoute Control Unit (SCU) mit einer SafeRoute Lizenzkarte (SLI) und eine Nottaste mit einem angeschlossenen Schlüsseltaster (ST). Mit weiteren Komponenten kann ein SafeRoute System erweitert und an individuelle Anforderungen angepasst werden.

Die SCU – eine Steuer- und Überwachungszentrale mit integrierter Nottaste

Die SafeRoute Control Unit SCU wird durch die eingesteckte Lizenzkarte und einen angeschlossenen Schlüsseltaster zu einer Steuer- und Überwachungszentrale (Master). Jede SCU verfügt über einen Eingang zum Anschluss einer Gefahrenmeldezentrale GMA und/oder Brandmeldezentrale BMA bzw. Rauchmelder RM zur Notentriegelung. Über weitere Ein- und Ausgänge können externe Sensoren/Aktoren ohne DCW® Bus Schnittstelle integriert werden. Optionale dormakaba DCW® Komponenten erweitern die Funktionalität eines SafeRoute Systems nach Bedarf. Ohne Lizenzkarte funktioniert die identische SCU als zusätzliche Nottaste (Slave), z. B. für bidirektionale Fluchtwege (Fluchtwege in beide Richtungen).

Komponenten einfach mit DCW® Bus verbinden

Im intelligenten Verbund über den DCW® Bus (DORMAKABA Connect and Work) erkennen sich die angeschlossenen Komponenten gegenseitig und werden zugleich zentral mit Spannung versorgt. Es können bis zu vier Türverriegelungen an eine SCU Steuereinheit (Master) angeschlossen werden. Zusätzlich ist der Anschluss von jeweils vier gleichartigen DCW® Komponenten möglich (z. B. bis zu vier Nottasten und vier Schlüsseltaster). Alle Komponenten werden in beliebiger Topologie mit einem vieradrigen Kabel verbunden, wobei die Spannungsversorgung an beliebiger Stelle im Systembus erfolgen kann. Die maximale Buslänge beträgt 300 m. Bei maximaler Ausnutzung der Leitungslänge ist eine Mehrfacheinspeisung der Spannungsversorgung möglich.

Gebäudeweite Integration

Über die Netzwerk-Standards LON und LAN lassen sich Fluchttürsysteme im Gebäude vernetzen. Ab der Basic-Lizenz können Systeme mit einem LON-/ LAN-Modul erweitert und mit TMS Soft® zentral überwacht und gesteuert werden. Dabei bildet die SCU (Master) die Schnittstelle zum Netzwerk.

Türterminal STL-G NT mit integriertem Netzteil und hinterleuchtetem Fluchtwegsymbol SES-UP. Die Verbindung zur elektromechanischen Verriegelung STV 1xx erfolgt nur über ein vieradriges Kabel (DCW®-Bus). Je nach gewählter Lizenz können auch Zusatzfunktionen und komplexere Fluchtwege realisiert werden.



Grundkomponenten

STV 1xx
Elektromechanische Türverriegelung



STV 2xx
Elektromagnetische Türverriegelung



STV 5xx
Elektromechanische Türverriegelung zum verdeckten Zargeneinbau




STL-G mit SCU TL als Master
„All-in-One-Terminal“
(mit oder ohne Netzteil NT)



SCU UP als Master
„Einzelkomponenten“



SCU DR als Master
„Hutschienenmontage und Einzelkomponenten“



SCU SafeRoute Control Unit als Master
Durch die eingesteckte Lizenzkarte wird eine SCU zur Zentrale (Master). Ein Master kann je nach Lizenzstufe bis zu vier Fluchtwegtüren überwachen und steuern. Jede angebundene Fluchtwegtür benötigt mindestens eine Nottaste, einen Schlüsseltaster und eine elektrische Türverriegelung.

Die Spannungsversorgung der Einzelkomponenten erfolgt an einer beliebigen Stelle im DCW®-Bus, z. B. durch ein STL-G mit integriertem Netzteil oder ein externes Netzteil wie PSU 24, NT 24-1.5s oder USV 24-3.

STL-G (Slave)



SCU UP (Slave)




Optionale Komponenten

SVP 2xxx DCW®
M-SVP 2xxx DCW®
Selbstverriegelndes Motor-Panikschloss



STL-G (Slave)
zusätzliche Nottaste und Schlüsseltaster



SCU UP (Slave)
zusätzliche Nottaste und Schlüsseltaster ST



STV-A Adapter
zum Einbinden von Verriegelungen ohne DCW® Bus*



LON- oder LAN-Netzwerkadapter
z. B. als Ausführung SLAN-DR





RS DCW®
RMZ DCW®
Rauchschalter / Rauchmeldezentrale



STD UP Touchdisplay
Ergänzung zum Schlüsseltaster, einfache Zutrittskontrolle oder als „Downcounter“ für Notoffenverzögerung



ST xx DCW®
zusätzlicher Schlüsseltaster



SIO-DR I/O Modul DCW®
Erweiterung zum Anschluss analoger Aktoren und Sensoren



TMS Soft®
Parametrierungs- und Verwaltungssoftware für Windows PC zum Steuern und Überwachen von Fluchttürsystemen. Mit Schnittstelle zu externen Türmanagement-Systemen (z. B. OPC und ESPA).

* einschlägige Zertifikate nach ETVTR/EN 13637 beachten